

GMG SupportNews

Deutsche Ausgabe 24/2016

1. Dezember 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir informieren Sie über folgende Themen:

Freigabe von GMG OpenColor 2.0.6

- Versionshinweise
- Neue Funktionen
- End-of-Life
- Build-Nummer
- Ankündigung GMG OpenColor-PACKZ-Anbindung
- Ankündigung GMG ColorPlugin 1.2

Freigabe von GMG OpenColor 2.0.6

Freigabedatum

GMG OpenColor 2.0.6.12 wird heute, Donnerstag, 1. November 2016 freigegeben.

Lizenz

OpenColor 1.x → OpenColor 2.0.6	Neue Lizenz benötigt, kostenpflichtig
OpenColor 2.0 → OpenColor 2.0.6	Keine neue Lizenz benötigt

Unterstützte Betriebssysteme

- Windows 10
- Windows 8.1
- Windows 7
- Windows Server 2012 R2
- Windows Server 2008 R2

OpenColor Editionen und Lizenzierung

- Standard Edition: Ermöglicht die Verbindung zu einem ColorProof-System
- Plus Edition: Ermöglicht die Verbindung zu mehreren ColorProof-Systemen

ColorProof Lizenzierung

Eine OpenColor 2.0 Output-Lizenz wird für GMG ColorProof benötigt, um GMG OpenColor Profile verarbeiten zu können.

- GMG DotProof/FlexoProof 5.8 oder höher ist erforderlich um Jobs mit GMG OpenColor DotProof Profile (MXD) zu verarbeiten.
- GMG ColorProof 5.6 oder höher ist erforderlich um Jobs mit GMG OpenColor Profile (MXN) zu verarbeiten.

Download

[OpenColor 2.0.6](#)

Installationsanleitung

1. Beenden Sie alle GMG Programme.
2. Extrahieren Sie das ZIP-Archiv und führen Sie im Anschluss die Installation aus.

Diese Installationsanleitung gilt für Neu- und Updateinstallationen. Bei Updates können Sie zur Sicherung ihrer bestehenden Konfiguration das Verzeichnis

`c:\ProgramData\GMG\GMGOpenColor\DatabaseV2` kopieren und an anderer Stelle als Backup abspeichern.

Neue Funktionen

OpenColor Separation Option (Kostenpflichtiges Modul)

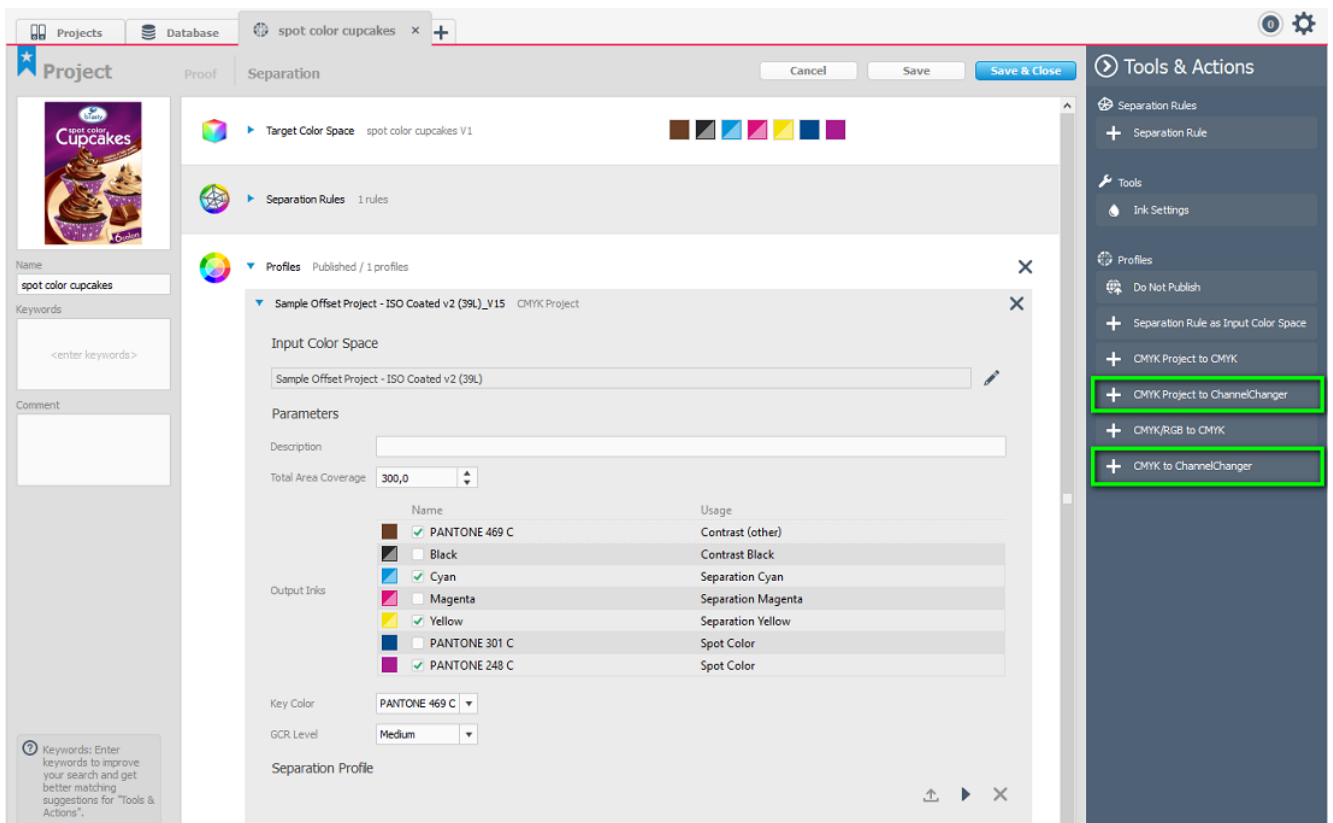
Das Modul 'OpenColor Separation Option' wurde bereits im [SupportNews 11/2016](#) in Mai vorgestellt. Mit der OpenColor Separation Option werden Separations- und Konvertierungsprofile für die Verwendung in GMG ColorServer (MX4) und GMG ColorPlugin (MX4x) erstellt. Bisher können Profile von CMYK/RGB nach CMYK separiert werden. Einige Beispiele:

- CMYK ICC Profil → CMYK
- Vorhandenes OpenColor Projekt als CMYK Daten → CMYK
- RGB ICC Profil → CMYK

In OpenColor 2.0.6 wurde das Modul „Separation Option“ erweitert. Neu dazugekommen ist die Berechnung von Separationsprofilen von CMYK nach beliebigen Kanälen (maximal 4). Die Separationsprofile werden verwendet, um Druckjobs zu re-separieren, damit z.B. die Anzahl von Druckplatten reduziert wird. Beispiele von möglichen Profilen:

- CMYK ICC Profil → CMY
- Vorhandenes OpenColor Projekt als CMYK Daten → CMY + Sonderfarbe 1
- RGB ICC Profil → Sonderfarbe 1 + Sonderfarbe 2 + Sonderfarbe 3

Diese Re-Separationen werden nun on-the-fly berechnet und direkt in Adobe Photoshop über die neue Option „ChannelChanger“ ausgeführt. Die „ChannelChanger“ Option ist in GMG ColorPlugin 1.2 enthalten. Details zur Verfügbarkeit von GMG ColorPlugin 1.2 entnehmen Sie in der Ankündigung weiter unten.



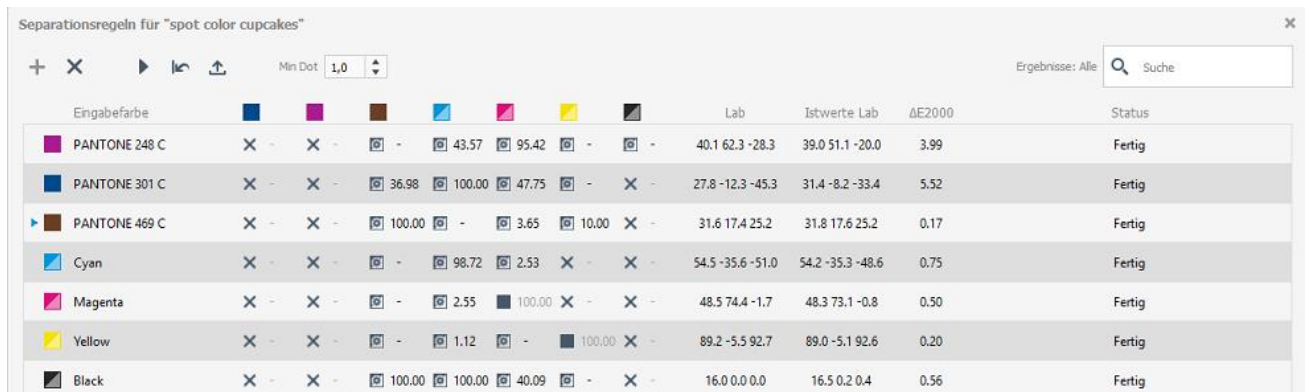
Die OpenColor Separation in beliebige 4 Kanäle wird in GMG ColorPlugin und Hybrid PACKZ unterstützt. Details zu Hybrid PACKZ entnehmen Sie in der Ankündigung weiter unten.

GMG OpenColor Separationsregeln

Dem Modul ‚OpenColor Separation Option‘ wurden in OpenColor 2.0.6 Separationsregeln hinzugefügt. Über die Separationsregel kann auf die Reihenfolge der zu verwendenden Farben für den Ausgabefarbraum eingewirkt oder ein bestimmter Separationskanal ausgeschlossen werden. Die Übersichtstabelle zeigt die berechneten Separationswerten, sowie den ΔE (ΔE 2000) für die Volltöne. Sonderfarben außerhalb des Zielfarbraums können somit auch ermittelt werden. Die Tabelle kann als TXT-Datei exportiert und in Excel für weitere Analysen verwendet werden.

GMG OpenColor Separationsregeln

Dem Modul ‚OpenColor Separation Option‘ wurden in OpenColor 2.0.6 Separationsregeln hinzugefügt. Über die Separationsregel kann auf die Reihenfolge der zu verwendenden Farben für den Ausgabefarbraum eingewirkt oder ein bestimmter Separationskanal ausgeschlossen werden. Die Übersichtstabelle zeigt die berechneten Separationswerten, sowie den ΔE ($\Delta E 2000$) für die Volltöne. Sonderfarben außerhalb des Zielfarbraums können somit auch ermittelt werden. Die Tabelle kann als TXT-Datei exportiert und in Excel für weitere Analysen verwendet werden.



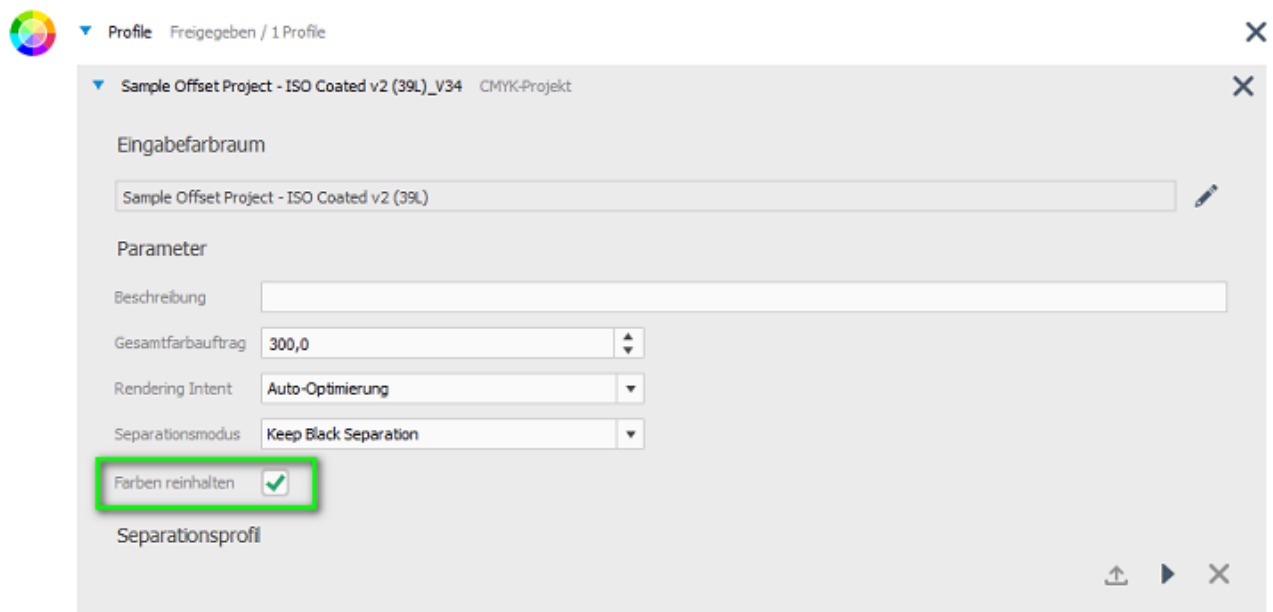
Eingabefarbe	Lab	Istwerte Lab	ΔE_{2000}	Status
PANTONE 248 C	40.1 62.3 -28.3	39.0 51.1 -20.0	3.99	Fertig
PANTONE 301 C	27.8 -12.3 -45.3	31.4 -8.2 -33.4	5.52	Fertig
PANTONE 469 C	31.6 17.4 25.2	31.8 17.6 25.2	0.17	Fertig
Cyan	54.5 -35.6 -51.0	54.2 -35.3 -48.6	0.75	Fertig
Magenta	48.5 74.4 -1.7	48.3 73.1 -0.8	0.50	Fertig
Yellow	89.2 -5.5 92.7	89.0 -5.1 92.6	0.20	Fertig
Black	16.0 0.0 0.0	16.5 0.2 0.4	0.56	Fertig

Vermeidung von Moiré und Einstellung des ersten druckenden Punktes

Die OpenColor Separationen wurde dahingehend optimiert, dass kein Moiré in der Reproduktion von Sonderfarben entsteht und der erste druckende Punkt für Volltöne nicht berücksichtigt wird.

Option ‚Farben reinhalten‘ für CMYK-nach-CMYK Profile mit ‚Separation erhalten‘

Für CMYK-nach-CMYK Profile mit ‚Separation erhalten‘ gibt es nun die ‚Farben reinhalten‘ Option. Damit werden alle Farben, auch im Überdruck, reingehalten (primäre, sekundäre und tertiäre Farben).



Optimierter CxF 3 Import

In OpenColor 2.0.6 können CxF-3-Dateien mit Spektraldaten aus X-Rite InkFormulation 6 und Colibri ColorTint geladen werden.

Neue Proof-Bedingungen für GMG ProofMedia matte 150 OBA

In OpenColor 2.0.6 können MXN-Contone Profile für GMG ProofMedia matte 150 OBA und folgende Drucker erstellt werden:

- Epson Stylus Pro x900
- Epson SureColor P7000 V
- Epson SureColor P7000 Standard (LLK)

Neue Proof-Bedingungen für GMG ProofMedia semimatte 250 OBA

In OpenColor 2.0.6 können MXD-Dotproof Profile für GMG ProofMedia semimatte 250 OBA und folgende Drucker erstellt werden:

- Epson Stylus Pro x900
- Epson SureColor P7000 V
- Epson SureColor P7000 Standard (LLK)

Behobene Probleme

Mit GMG OpenColor 2.0.6.12 sind folgende technische Probleme behoben worden. Bitte beachten Sie, dass das ursprüngliche Problem und nicht das korrigierte Verhalten beschrieben wird.

Korrektur der Farbdichte

Farbkorrekturen in der Zieldichte von bestehenden Profilen wurden nicht berücksichtigt. [64002]

Schwarzverlauf falsch

OpenColor 2.0.6 enthält Optimierungen in der Berechnung des Schwarzkanals. [66177, 66100]

Berechnungsfehler bei Profilen mit Konterdruck oder Veredelung und >10c

Die Erstellung von Profilen für UV Gloss Varnish oder Konterdruck mit mehr als 10 Kanälen konnten nicht erfolgreich berechnet werden (Out of memory Fehler). [62654, 63971, 63883]

Langer Farbname

OpenColor Projektfarben konnten nicht zugewiesen werden, wenn der Farbname mehr als 31 Zeichen lang war. [63167]

Dotproof mit Weiß

Dotproof Profile konnten nicht erstellt werden, sofern die Option '*Weißer Farbe verwenden*' aktiviert war. [67869]

OpenColor Profile an alle Kalibrierungssets in ColorProof hinzugefügt

OpenColor ProofStandards wurden nicht nur für die in OpenColor verwendete Proofbedingung aktiviert, sondern für alle Kalibrierungssets in der ColorProof Datenbank. [54391, 54810, 63851]

Reihenfolge der geladenen Charakterisierungen

Die Reihenfolge der geladenen Charakterisierungen, trotz nachträglicher Sortierung, hatte einen Einfluss auf das Farbergebnis. [64457]

End-of-Life

Bitte beachten Sie, dass wir ab sofort keine Bugfixes, Wartungsupdates, Workarounds oder Patches für in GMG OpenColor 2.0.5.13 neu erkannte Bugs zur Verfügung stellen werden.

Build-Nummer

GMG OpenColor 2.0.6.12

Ankündigung von OpenColor-Anbindung in PACKZ

Hybrid PACKZ

Der von HYBRID Software entwickelte PDF-Editor ist der einzige native PDF-Editor für die Etiketten- und Verpackungsdruckvorstufe. Dateien müssen nicht konvertiert, normalisiert oder in einem Zwischenformat „importiert“ werden - stattdessen werden sie mithilfe von HYBRIDs eigener, speziell für die Anforderungen der Druckvorstufe entwickelter PDF-Bibliothek direkt als PDF-Dateien bearbeitet. PACKZ umfasst lückenlose Prepress-, Bearbeitungs- und Qualitätssicherungsfunktionen wie Überfüllungen, Separationssteuerung, Erstellung und Erkennung von Strichcodes, dynamische Erstellung von Infopaneln, objektbasierte Rasterung und vieles mehr. Mit seiner modernen 64-Bit-Architektur, die unter OS-X und Windows läuft, gewährleistet der native PDF-Editor eine maximale Leistungsfähigkeit und Benutzerfreundlichkeit.

OpenColor-Anbindung in PACKZ (kostenpflichtiges Modul)

Durch die Integration von GMG OpenColor in PACKZ wird es möglich, jedes beliebige GMG OpenColor Proof-Profil zur Erstellung eines Separationsprofils direkt im PDF-Editor zu verwenden. Der Vorteil liegt darin, dass lediglich ein Charakterisierungsdatensatz für beides erforderlich ist. Sendet ein Druckgestalter beispielsweise ein 12-farbiges Design, das für einen erweiterten Farbraum konvertiert wird, wird die Ausgabe-Konvertierung direkt aus dem bereitgestellten GMG-Profil erstellt. PACKZ kann die gesamte Datei – oder aber Objekt für Objekt oder nach einzelnen Farben – farblich konvertieren.

Die PACKZ-Engine kümmert sich um die Konvertierung, setzt dabei jedoch die GMG-Profilingstechnologie unter Zuhilfenahme der von GMG OpenColor bereitgestellten dynamischen Daten ein. Wenn GMG OpenColor bereits zur Erstellung von Farbdaten für das Proofing verwendet wird, sind die GMG-Separationen und die Integration in PACKZ als ein einfacher und logischer Schritt zur Gewährleistung verbindlicher Farben zu verstehen. ([Link zur Pressemitteilung](#))

Freigabe von Hybrid PACKZ 4.0 am 19. Dezember 2016

Die Version Hybrid PACKZ 4.0, mit der neue Separationsfunktionalität, wird am 19. Dezember 2016 von Hybrid Software freigegeben. Die Software kann über den [Vertriebskanal von Hybrid Software](#) erworben werden.

Ankündigung von GMG ColorPlugin 1.2

Mit der Verbindung in GMG ColorPlugin ermöglicht GMG OpenColor 2.0.6 eine on-the-fly-Berechnung von RGB/CMYK in beliebige 4 Farbkanälen in Adobe Photoshop, inklusive der farbverbindliche Überdruckvorschau. Die Profilierung läuft über den ChannelChanger in GMG OpenColor und ist in der Packaging Pro Variante des Plugins enthalten. Die finale Version von GMG ColorPlugin 1.2 wird in Januar 2017 freigegeben.

Ab dem 6. Dezember 2016 wird die Beta-Version von GMG ColorPlugin 1.2 freigegeben. Interessierte Kunden sind herzlich eingeladen am Beta-Test teilzunehmen, und die neuen Funktion zu testen. Bitte kontaktieren Sie Jochen Moehrke (Jochen.Moehrke@gmgcolor.com), um die Beta-Version zu erhalten.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kommentare haben, lassen Sie es uns bitte wissen.

Mit freundlichen Grüßen aus Tübingen

Jochen Moehrke
Manager Customer Support